

• Daten + Statistik 2008 •

Standort, Bevölkerung und Kaufkraft

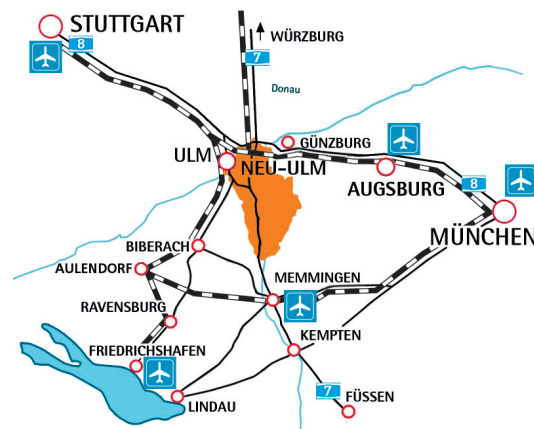
Der Landkreis Neu-Ulm mit seiner Fläche von rund 515 km² und einer Bevölkerungsdichte von 313 Einwohnern/km² zählt zu den flächenmäßig kleineren und dicht besiedelten Landkreisen Bayerns. Gelegen zwischen den Verdichtungsräumen Stuttgart und München nimmt er als Teil der Wirtschaftsregion Ulm/Neu-Ulm eine zentrale und attraktive Lage in Süddeutschland ein. Die Wohnbevölkerung hat sich in den letzten zehn Jahren überdurchschnittlich entwickelt.

Der Landkreis Neu-Ulm ist geprägt durch die Entwicklungsachsen entlang der Iller und der Donau mit starker Bevölkerungskonzentration sowie Schwerpunkten für Industrie, Handel und Gewerbe. Namhafte Firmen von internationaler Bedeutung haben hier ihren Sitz. Dem gegenüber stehen die eher ländlich strukturierten Gegenden in den Tälern der Roth, der Biber, des Osterbaches und der Leibi.

Auf der Ebene der bayerischen Regionalplanung gehört der Landkreis Neu-Ulm in die Planungsregion Donau-Iller. Die Stadt Neu-Ulm bildet zusammen mit der benachbarten baden-württembergischen Stadt Ulm das Oberzentrum der Region. Nach dem Raumordnungsbericht ist der Landkreis Neu-Ulm zur Klasse der „Sonstigen ländlichen Regionen“ zu zählen. Der Landkreis Neu-Ulm besitzt ein ausgewogenes zentralörtliches System mit dem Mittelzentrum Illertissen und den Unterzentren Senden, Vöhringen und Weißenhorn.

Kaufkraft, Kaufkraftkennziffern (2005)

	je Einw. in Euro	Kennziffer
Altenstadt	18.254	103,5
Bellenberg	18.489	104,9
Buch	17.792	100,0
Elchingen	20.780	117,9
Holzheim	18.718	106,2
Illertissen	18.878	107,1
Kellmünz	17.756	99,5
Nersingen	18.964	107,6
Neu-Ulm	19.217	109,0
Oberroth	16.498	93,6
Osterberg	16.498	99,4
Pfaffenhofen	17.312	98,2
Roggenburg	15.934	90,4
Senden	19.369	109,9
Unterroth	16.696	94,7
Vöhringen	18.692	106,0
Weißenhorn	18.423	104,5
Landkreis Neu-Ulm	18.897	107,2
Schwaben	18.050	102,4
Bayern	18.843	106,9
Deutschland	17.631	100,0



Entwicklung der Bevölkerung

2007	163.837 Einwohner
2006	163.495 Einwohner
2005	163.387 Einwohner
2004	163.605 Einwohner
2003	163.082 Einwohner
2002	162.214 Einwohner
2001	160.329 Einwohner
2000	159.670 Einwohner
1999	158.923 Einwohner
1998	158.124 Einwohner

Beschäftigung

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2006)

	insgesamt	männlich	weiblich
am Wohnort	59.133	33.841	25.292
unter 30 J		7.843	6.632
30 bis 45 J.		13.954	9.692
45 J. u. älter		12.044	8.968
am Arbeitsort	49.987	30.657	19.330
unter 30 J.		7.320	5.166
30 - 45 J.		12.734	7.345
45 J. u. älter		10.603	6.819
Wohnort = Arbeitsort	30.289	17.147	13.142
unter 30 J.		4.295	3.207
30 - 45 J.		6.854	4.875
45. J. u. älter		5.998	5.060

Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

	2005	1996
Land- u. Forstwirtschaft	294	336
produzierendes Gewerbe		27.202
Bergbau, Gewinnung v. Steinen	88	
verarbeitendes Gewerbe	20.131	
Energie- u. Wasserversorgung	36	
Baugewerbe	2.213	
Handel, Instandhalt. v. Kfz, Verkehr	10.599	10.506
Dienstleistungen, freie Berufe		7.382
Gastgewerbe	942	
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	2.881	
Kredit- u. Versicherungsgew.	1.344	1.170
Dienstleist. f. Unternehmen	3.100	
öffentliche Verwaltung	1.794	
Gebietskörpersch. Sozialversicher.		1.866
Erziehung u. Unterricht	1.346	
Gesundheit, Veterinär- u. Sozialwesen	3.610	
sonst. persönl. Dienstleist. öffentl. Untern.	1.117	
Organisationen ohne Erwerbscharakter		481
private Haushalte u. ohne Zuordnung	59	
insgesamt	49.554	48.943

Arbeitslosigkeit, getrennt nach Geschäftsstellen Neu-Ulm (N-U) und Illertissen (Illert.), sowie die Quote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Landkreis Neu-Ulm, im Bezirk der Agentur Memmingen, in Bayern und Deutschland:

	N-U	Illert.	Kreis in %	Bezirk in %	Bayern	Deutshl. in %
12/07	2.224	796	3,3	3,2	4,6	8,1
11/07	2.306	815	3,5	3,2	4,8	8,1
10/07	2.435	836	3,6	3,3	4,5	8,2
09/07	2.605	880	3,9	3,5	4,8	8,4
08/07	2.685	905	4,0	3,7	5,1	8,8
07/07	2.630	845	3,8	3,5	4,9	8,9
06/07	2.716	823	3,9	3,7	5,0	8,8
05/07	2.870	895	4,2	4,0	5,3	9,1
04/07	3.120	960	4,7	4,4	5,7	9,5
03/07	3.292	1.020	5,0	5,0	6,2	9,8
02/07	3.366	1.138	5,2	5,3	6,5	10,1
01/07	3.505	1.185	5,4	5,5	6,6	10,2

Entwicklung der Beschäftigten am Arbeitsort

2005	49.554 Beschäftigte
2000	52.128 Beschäftigte
1995	49.770 Beschäftigte
1990	49.709 Beschäftigte
1985	44.566 Beschäftigte

einzelne Wirtschaftszweige, Handwerk und Tourismus

Industrie

Entwicklung der Industriebetriebe, der in der Industrie Beschäftigten und der Investitionen:

	Zahl	Umsatz	Invest.	Invest.	Be-
	in Mio.	in Mio.	in Mio.	je Einw.	schäft.
2006	125	4.969	130	793	19.720
2005	126	3.909	112	685	19.492
2004	124	3.815	141	865	19.633
2003	116	3.292	131	807	19.321
2002	122	3.462	148	915	19.905

Aufgrund der überdurchschnittlich positiven Entwicklung in den vergangenen Jahren steht der Landkreis Neu-Ulm bezüglich der in der Industrie Beschäftigten und der erzielten Umsätze aktuell an der Spitze aller schwäbischen Landkreise. Nach der kreisfreien Stadt Augsburg gilt er somit als der zweitstärkste Wirtschaftsstandort im Regierungsbezirk Schwaben.

Tourismus

Entwicklung der geöffneten Betriebe, der angebotenen Gästebetten, der Ankünfte, der Gästeübernachtungen sowie der Auslastung:

Jahr	Betr.	Betten	Ankünfte	Übern.	Auslast.
-10/2007	56	2.270	177.173	282.121	39,9
2006	56	2.277	209.391	324.731	38,0
2005	55	2.266	184.095	293.286	35,4
2004	54	2.222	169.448	265.727	33,0
2003	55	2.142	159.794	253.178	32,9
2002	55	2.068	158.567	253.733	32,9
2001	56	2.068	155.196	253.907	33,3
2000	53	1.978	142.695	235.812	32,7

Der Tourismus entwickelt sich zunehmend zum wichtigen Wirtschaftsfaktor. Bei einem Durchschnittswert von täglichen Ausgaben in Höhe von 81,00 Euro kann für das Jahr 2006 ein Umsatz von rund 26,3 Mio. Euro angenommen werden.

Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer für Schwaben im Landkreis Neu-Ulm

	2005	2003
Industrie	600	462
Bauhauptgewerbe	74	66
Handel	3.492	3.191
Gastgewerbe	548	539
Verkehr u. Nachrichten	454	390
Kredite, Versicherung	691	659
sonst. Dienstleist.	2.830	2.425
insgesamt	8.689	7.732

Zahl der Handwerksbetriebe

	2006	2005	2004
Bauhauptgewerbe	174	171	166
Ausbaugewerbe	621	601	574
Handwerke f. gewerbl.Bed.	292	285	267
Kfz-Gewerbe	180	180	178
Nahrungsmittelgew.	111	114	114
Gesundheitsgewerbe	50	47	47
personenbez. Dienstleist.	502	472	453
Betriebe insgesamt	1.930	1.870	1.799
Beschäftigte	9.100	9.100	9.600
Umsatz in Mio. Euro	925	881	901

volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in Mio. Euro

	2005	in %	2003	in %	2000	in %	1990	in %	1980	in %
Land- u. Forstwirtschaft	30	0,8	29	0,8	28	0,8	30	1,2	26	1,8
Produzierendes Gewerbe	1.596	40,4	1.417	38,2	1.452	41,4	1.165	48,4	773	53,9
Dienstleistungsbereiche	2.322	58,8	2.261	61,0	2.024	57,8	1.210	50,4	635	44,3
insgesamt	3.948	100	3.707	100	3.504	100	2.405	100	1.434	100

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	in Mio. Euro	je Erwerbstätigen in Euro	je Einw. in Euro
2005	4.375	60.870	26.763
2000	3.894	53.587	24.454
1990	2.644	42.089	18.119
1980	1.580	29.509	11.221
Donau-Iller (2005)	12.341	59.181	28.057
Schwaben (2005)	50.385	58.783	28.178
Bayern (2005)	398.450	62.702	31.990

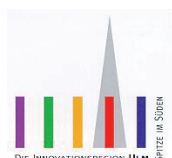
Als Maßstab für die wirtschaftliche Gesamtleistung gilt das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Es erfasst den Wert der innerhalb eines Jahres produzierten Güter und Dienstleistungen.

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (BWS) ergibt sich aus der Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den Wirtschaftsbereichen. Wenn zur Bruttowertschöpfung der Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert wird, errechnet sich das BIP.

Quellen:

Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,
 Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie,
 Agentur für Arbeit Memmingen,
 GfK Marktforschung GmbH Nürnberg,
 Handwerkskammer für Schwaben,
 IHK Schwaben,
 Prognos AG, Bremen

Stand: Januar 2008



Kompetenzfelder im Landkreis Neu-Ulm

Die Prognos AG definiert in ihrer Clusteranalyse für die Innovationsregion Ulm fünf Kompetenzfelder, die einen im Bundesvergleich überdurchschnittlichen Beschäftigungsbesatz aufweisen. 64 % der Beschäftigten im Landkreis Neu-Ulm verteilen sich auf diese Kompetenzfelder:

- **Metall** mit rund 5.800 Arbeitsplätzen
- **Maschinenbau** mit rund 4.200 Arbeitsplätzen
- **Pharma und Gesundheit** mit rund 3.900 Arbeitsplätzen
- **Nutzfahrzeugbau** mit rund 3.600 Arbeitsplätzen
- **Logistik** mit rund 2.800 Arbeitsplätzen.

Rangplätze innerhalb Deutschlands von ausgewählten Kompetenzfeldern und Subbranchen im Landkreis Neu-Ulm und in der Innovationsregion Ulm:

	Kreis	Region
KF Metall	44	8
Erzeugung von NE-Metallen	5	3
Stahl- und Leichtmetallbau	7	5
KF Maschinenbau	69	8
Herstellung von Werkzeugmaschinen	8	4
KF Fahrzeugbau	46	26
Herstellung von Kraftwagen u. -motoren	26	22
KF Gesundheit	195	9
Herstellung von pharmazeut. Erzeugnissen	34	9

Herausgeber und Information:

Landkreis Neu-Ulm
 Wirtschaftsförderung + Tourismus
 Monika Stadler
 Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm
 Telefon 0731-7040-108
 monika.stadler@lra.neu-ulm.de
 www.landkreis.neu-ulm.de

